J 9342 F

# STEINSCHLAG

4/95

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.

# Eni or dual ...

**...die Zukunft der fränkischen Kletterei in der Hand des Deutschen Alpenvereins?**

**...ergo: die IG Klettern dahier kurz vor der Auflösung...?**

Nachdem unser Präsi Eitel die Aufklärung des IG-Fußvolkes diesmal nicht via Steinschlag vornimmt, sondern auf der Hauptversammlung wohl einige mehr oder weniger philosophische Sentenzen an euch richten wird, sehe ich mich veranlaßt mein "Editorial" dafür herzunehmen (wieder mal zu "mißbrauchen"), ein paar *futuristische Gedankengänge* anzuregen, damit ihr eure persönliche Strategie planlegen könnt.

In medias res DAV...
Nachdem Alpenvereinssektionen in 1995 die Förderung des Kletterns im Mittelgebirge explizit in ihre Satzungen aufnahmen, der DAV-Hauptverein dies ebenso tat, sprach Josef Klenner auf der letzten Hauptversammlung: "Der Erhalt der Klettergebiete muß Chefsache in allen Sektionsvorständen werden!"
und:
"Die Naturschutzverbände sind nicht von vornherein unsere Gegner. Natürlich haben wir zum Teil stark divergierende Standpunkte, aber es gibt trotz allem eine Reihe von Übereinstimmungen." (Quelle: AV-Mitteilungen 5/95, S. 320)
Lautet das nächste Ziel des Alpenvereins vielleicht: "Malte Roeper als Leiter der Fußballabteilung im Deutschen Sportbund?" –
Jedenfalls tanzt der DAV auf immer mehr Hochzeiten und läuft Gefahr von einer Interessengemeinschaft zu einer politischen Partei zu mutieren!

So ist das also rein zufällig, daß die kartographische Position des Frankenjura auf der Karte des DAV, Bergsport und Umwelt (a.a.O. S. 321), etwas zu weit nach Süden verrutscht ist...?
**München - südlich der Donau, also außer "Rufweite"?**
**München – leider mehr als einen Steinwurf entfernt?**

DAV und IG Klettern ziehen wohl am selben Strick – allzuoft nur in verschiedene Richtungen...

Laßt euch auf unserer Hauptversammlung am 19.01.96 (siehe Einladung unten) vom Eitel Michael selbst erklären, wieso der DAV in München "Böcke" schießt, während – das muß auch ´mal gesagt werden – die Zusammenarbeit mit den regionalen DAV-Funktionären eine meist recht fruchtbare ist!

## EINLADUNG

**zur Hauptversammlung am 19. Januar 1996 im Gasthaus »Kroder« in Schlaifhausen 19.30 Uhr**

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bericht über die Lage des Klettersports*
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahlen*
6. Sonstiges

*Aufgrund dieser für die IG Klettern zukunftsentscheidenden Punkte ist das Erscheinen aller Mitglieder natürlich eine Selbstverständlichkeit.

STEINSCHLAG

Apropos Arbeit...
Die Abteilung "Vielharmonie" im Pegnitztal meldet momentane (vorübergehende?) Waffenruhe an der Sperrfront!
Ob es daran liegt, daß die Behörden mit der Arbeit nicht mehr nachkommen, lediglich ihre Zuständigkeiten über längere Zeit ungeklärt sind – oder die Naturschützer sich auf die "wirklichen" Probleme besinnen, muß abgewartet werden. Mir ist dieser Aggregatszustand aber eher unheimlich – hoffentlich nicht nur die Ruhe vor dem Sturm...
Wer ist uns überhaupt noch freundlich gesonnen?
Ich kann mich nicht mehr an den Namen einer fränkischen Klettermaid erinnern, wohl aber an ein Photo, auf dem die Artikellawine der Sponsoren drohte, das Elternhaus in die Tiefe zu reißen...
Da glaub´ ich beinahe, daß wir schon mehr aktive Fürsprecher in den Reihen des Bund Naturschutz haben, als in den eigenen!

Also doch die Naturschutzorganisationen...? Deren hehres Ziel scheint mir *"der zu seiner Umwelt freundliche Mensch"* zu sein. Mir selbst wären *menschliche Lösungen* für die Natur lieber - oder *natürliche Lösungen* für den Menschen...
Wer hält eigentlich diesen scheinbaren Widerspruch so konsequent am Leben? (Einen Verdacht habe ich schon...)

Innerhalb dieses Spannungsfeldes: den m.E. sichersten Weg zum fränkischen Überleben (nicht nur der Kletterer) könnte ein solches Motto darstellen: nicht immer mit den großen Bergsportverbänden und nicht immer gegen die Naturschutzorganisationen... sondern einen eigenen Weg suchen, fernab "gültiger" Klassifizierungen! *
Sozusagen wieder näher an der Idee des "Frei"kletterns...

Matthias Huber

P.S. eine Fotostory (á la Jugendmagazin-BRAVO) über die gerade erfolgte Hakensanierung an der Leupoldsteiner Wand aus photolaborlogistischen Gründen im nächsten Steinschlag

* frei nach dem Motto der 70er-Jahre-Kunstszene in Berlin/Prenzlauer Berg: "Nicht mit dem Staat und nicht gegen den Staat - sondern außerhalb des Staates!" (Quelle: Telekolleg Deutsch, BR)

# IG Hüttentreffen

## (Club-Urlaub der ganz besonderen Art)

Seit Anfang Mai 1995 hat die IG Frankenjura eine neue Hütte in der Fränkischen, die uns monatlich ein Wochenende (Samstag auf Sonntag) zur Verfügung steht.

Nachdem die Auslastung dieses Jahr mehr als spärlich war, möchten wir euch für 1996 animieren, doch einmal vorbeizuschauen.

Sinn des Hüttentreffens soll sein, IG-Mitgliedern und/oder solchen die es (vielleicht) werden wollen (kein Kaufzwang), die Möglichkeit zu bieten, sich zu treffen, Informationen auszutauschen und eventuell einmal neue Leute kennenzulernen (unsere geschulten Animateure stehen mit Rat und Tat parat).

**Wir möchten nocheinmal ausdrücklich darauf hinweisen, daß jeder, ob IG-Mitglied oder nicht, willkommen ist.**

Die Benützung der Hütte ist an den entsprechenden Wochenenden **kostenlos**, da die IG die Kosten für die Hüttenbenützung und die Übernachtung übernimmt (sozusagen fast all inclusive). Berappen müßt Ihr lediglich für eure Getränke, die auf der Hütte vorhanden sind (die Errichtung einer exklusiven Cocktail-Bar wird noch erwogen).

Die Hütte der "Trettachspitzler" steht uns von **April bis** einschließlich **Oktober** an jedem **2. Wochenende** im Monat zur Verfügung.

Ihr findet die wirklich zentral gelegene Hütte, wenn Ihr im **Trubachtal** beim **Cafe Treiber** abbiegt und den Berg Richtung **Hundsdorf** (Reichelsmühler Wand links liegenlassen) hochfahrt. Die Hütte liegt dann auf der rechten Seite am Waldrand auf einer schönen großen Wiese.

Parkmöglichkeiten vor der Hütte sind reichlich vorhanden. Kinder können auf der Wiese spielen (wenig Verkehr auf der Zufahrtsstraße!) und es besteht die Möglichkeit zum Grillen.

Bei Bedarf bieten wir auch geführte Wanderungen ins nahe gelegene Dorf der Einheimischen, wo dann Leben und Streben der Ureinwohner auf freier Wildbahn studiert werden kann.

So, genug angepriesen, wir hoffen, daß sich im kommenden Jahr mehr Leute für ein Erlebniswochenende nach Hundsdorf verirren.

Klaus Baier

# TERMINE

| | |
|---|---|
| **19. 01. 96** | **Hauptversammlung der IG Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V. im Gasthaus Kroder in Schlaifhausen um 19.30 Uhr** |
| **01. 02.96** | **Redaktionsschluß Steinschlag 1/96** |

# Literatur in der Ortsgruppe Fürth

Aus Gründen der ständigen Diskussionen:
um die Sicherheit in Sachen Bühler-/Löw-/DAV-Klebehaken
um die fränkische Ethik
und weil wieder ein neues Jahr beginnt...

**wurde diesmal ein besinnungsloser Text gelesen!**

(der Kronprinz derer zu OG Fürth)

von hier ab **Ödön von Horvath**

## *Begegnung in der Wand*

Als einst der geübte Bergsteiger von einer hehren Alpenzinne herabkletterte, begegnete er in der sich nach unten zu einem äußerst schwierigen Kamin verengenden plattigen Rinne dem ungeübte Bergsteiger.

Der lag schon seit einigen Jahren an dieser Stelle. Kopfwärts. Sein Rückgrat war gebrochen und lugte nun aus seiner Kehle wie eine schlechtsitzende Krawatte; dadurch hing sein Schädel hinten herunter als hätt er den Hals vergessen. Statt Kleider flatterten im Bergwind nur Fetzen der Wickelgamaschen um seine Knochen, auf denen sich am relativ besten die Fleischteile über der Brust behaupteten. Und er besaß nur mehr einen Arm, denn der andere hatte bereits zuletzt Frühjahr seinen Rumpf verlassen und war nach unten in die finstere Randkluft geflogen. Das Fliegen hatte jener wahrscheinlich den Jochgeiern abgeguckt, denen die Augen des Herrn seinerzeit als Leckerbissen mundeten.

Da nun der geübte Bergsteiger neben diesem Wesen an der Wand klebte, sprach er nach kurzem Gruße: „Wenn ein ungeübter mit solch Schuhzeug (geschweige denn Kletterschuhe) hier herunterklettert, obendrein allein, so habe ich kein Mitleid!"

„Verzeihen Sie –" erwiderte der ungeübte Bergsteiger „verzeihen Sie, daß als ich noch klein war über meinem Bette ein Gebirgsbild hing; denn seit jenen Jahren hört ich sie singen in mir: die Sehnsucht nach den blauen Bergen – ohne jemals auch nur einen Hügel erblickt zu haben. Und dies war meine erste –"

„Man merkts", unterbrach ihn der Geübte und hielt sich die Nase zu.
„Jaja!" nickte die Leiche und lächelte leise. „Sichere Kletterer behalten immer recht: es duftet nicht nach Hyazinthen – jedoch ich hoffe Sie werden mir trotzdem einen Gefallen tun: wenn Sie auch kein Mitleid mit mir haben. Aber ich sehe: Sie sind geübt und gelangen daher wieder heil hinab ins Tal. Und ich bitte: wären Sie nicht so liebenswürdig diese Postkarte, die ich bereits vor zwei Sommern an meine Mutter in Tilsit schrieb, mitzunehmen und in einen Briefkasten zu befördern?"

„Warum nicht?"
Warum ja? – haben Sie Angst?"
„Geben Sie die Karte her!" schrie da der Sichere – und kaum fühlte er sie in der Hand kletterte er fluchtartig, als drohten ihm Gewitterfinger, fort ohne Gruß von dem redseligen Leichnam.

Doch dieser hat ihm noch freundlich nachgewunken mit seinem einen Arm: als er unten über den Ferner lief – bis er verschwand: dort hinter dem Buckel wo die Hütte liegt im Tal, das schon ganz in Schatten versank.

Und bald umrangen auch Nachtnebel grau die verlassenen Gipfel und die Dunkelheit hielt Hochzeit im stillen Kar. Und irgendwo sang ein Salamander Ständchen. –

Da grub der ungeübte Bergsteiger aus einer Felsspalte einen Führer hervor und las nach, welch Wand oder Grat seiner blauen Berge er noch nicht erklettert hat.

Denn die Nächte gehören den Abgestürzten.

FORUM

## froST EINbruch

(vgl. Duden – Das Stilwörterbuch,
Stichwort: Stein)

Würde jemand einem Kletterer echte Steine in den Weg legen?
Ja, eigentlich leidet er sogar an Steinen ...
synthetischen, künstlichen, geschleuderten, geworfenen, geschliffenen ...
Bei manch einem meint man, er hätte eben ein Herz aus Stein – unbehauen.

Stein und Bein kannst du darauf schwören;
einem Kletterer die Steine aus dem Weg zu räumen,
meint auch:
bei ihm nun einen Stein im Brett zu haben;
ein Gefühl erzeugt, als liefe zeitlos eine Uhr auf wertvollen 12 Steinen.

Doch gab es früher eine rohe Zeit, es fror Stein und Bein –
auch im Gemüt – und der Stein des Anstoßes,
ausgegraben und spitz gemeißelt,
später so flach wie oberflächlich,
brachte einen anderen, größeren, runden Stein ins Rollen.

**Meteoriteneinschlag – materia prima!**
**Steinbrech gedeiht im Steinbruch!**
**Transmutation!**

Manch Gesicht zu Stein erstarrt
fiel niemandem mehr ein Stein vom Herzen,
den meisten einer aus der Krone ...
Da blieb kein Stein auf dem anderen
und hart wie Stein lagen die Fronten gegenüber – entzwei geschnitten!

Meistens predigt man zwar den Steinen.

**Steinschlag!**

Jedoch natürlich – nur wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein,
wenn's geht:
**den Stein des Weisen – lapis philosophorum!**

Omhaks

(d. Red. ...nach Einnahme von V.I:T.R.I.O.L.?)

## Rolf Gundermann ist tot!

Wie die Redaktion kurz vor Druck des Steinschlags erfahren hat, wurde Rolf Gundermann am Heiligen Abend tot am Plättig gefunden.

Nähere Umstände sind uns derzeit noch nicht bekannt.

Wir haben mit Rolf nicht nur im Nordschwarzwald, sondern auch im Bundesverband einen sehr engagierten IG-ler verloren.

DNS VULKAN

DNS
"wir hanf's"

Hochstrasse 41
90429 Nürnberg BRD
Telefon:
0049 - (0)911 - 26 40 23
Fax:
0049 - (0)911 - 26 06 39

GASTHAUS KRODER

- Gemütliches Speiselokal am Walberla
- Gutbürgerlicher Mittagstisch
- Hausgebäck
- Schnäpse aus eigener Brennerei
- Hausgemachte Brotzeiten

91369 Wiesenthau/Schlaifhausen Nr.13
Telefon (0 91 99) 4 16

Montag Ruhetag

FORUM

## schon „wider Haken"...

(d.Red.: Vorsicht Duden-Redaktion - gefährliches Wortspiel!)

Zu Artikel im Steinschlag, 3/95, Hakenvergleiche: Für und Wider von (Schlaumeier) Sommer:
Ich kann es gar nicht glauben, welche Gedanken und unverfrorene Behauptungen von Dir (Jörg Sommer) zu Papier gebracht werden. Zur Richtigstellung: der von dir als 'Löwhaken' bezeichnete Bühlerhaken wurde nicht von mir sondern von Klemens Nicklaus entwickelt, und wird von mir lediglich für die IG vertrieben.
Speziell zu Punkt 3 möchte ich erwähnen (meine persönliche Meinung):
Klettern war schon immer eine Sportart, welche dem Vorsteiger ein gewisses Maß an psychischer Reife abverlangte. Das soll so bleiben. In der Regel sind unsere fränkischen Wege so gut abgesichert, daß Du auch ohne den unsportlichen Griff in den Haken zu Rande kommst. Als Tip: Die Route von unten einschätzen und wenn's zu gefährlich ausschaut bei besserer Moral wiederkommen; oder, wer es mit sich selbst vereinbaren kann, klettert den Weg mit von oben eingehängten Runnern, Schlingen, Verlängerungen oder anderen Tricks.
Zu Punkt vier - ganz wichtig - bleibt zu sagen, daß es den perfekten Haken nicht gibt. Je kleiner aber die Öse ist, desto geringer ist ein Aushängen möglich. Die abgeschrägte Form wurde entwickelt, um ein selbsttätiges Aufliegen des Karabiners auf dem oberen Steg zu vermeiden. Und das wurde durch die schräge Form sehr gut gelöst. Ganz sicher aber nicht, um ein Drauflatschen zu verhindern.(Quatsch hoch drei); eine sehr unkorrekte Unterstellung aus unqualifizierter Quelle (Vibram?).
Noch ein Gedankenspiel zu Deinem sogenannten 'verblödeten Kritikerblick':
ein Fremdkörper in der Natur sind sie schon die blinkenden V2A-Bühler -ein Hinweis für unsere Aktivitäten - nicht schonend für das Auge - provozierend gar für den Naturschutz...
Jedoch: die Masse machts, nicht der einzelne Haken; je unauffälliger die Sicherungspunkte, unsere Spuren, umso geringer das Interesse an unserem Tun.
Schau Dir mal die Routen an den Leupoldsteiner Wänden an; insbesondere im linken Wandteil. Da stecken 20 Bühler in 40 qm Fels. Das sind etwa 2 kg Edelmetall im Wert von 200 Mark. Schon etwas übertrieben für uns als Minderheit. Ich jedenfalls male schon seit geraumer Zeit die 'Neue Form' grau an, oder verwende nur noch kleine Ringösen - juraweiß – und garantiert unauffällig.

Taxman

## Haken Haken Haken ...

(d.Red. "herzlichen Glückwunsch" an Pit Schubert zur Verleihung des Dietmar-Eybl-Preises)

Im "Steinschlag" 4/94 hat Oskar Bühler darüber berichtet, daß er einen DAV-Klebehaken in der Route "Steinschlag" am Roten Fels herausdrehen konnte.
Sollte ein Klebehaken (welchen Fabrikats auch immer) wackeln, dann ist das darauf zurückzuführen, daß der Haken kurz vor dem Abbinden durch irgend etwas belastet worden ist, möglicherweise seitlich durch das Abseil-Seil oder den Körper des Sanierers bei Unachtsamkeit oder wodurch auch immer.
Wir hatten schon vorher wackelnde Klebehaken in Sturzzugrichtung belastet und feststellen können, daß sie genauso viel halten, wie absolut fest verankerte Haken (nämlich über 4 t). Dies ist auch mechanisch erklärbar. Natürlich wird jeder Kletterer an einem wackelnden Klebehaken verunsichert sein. Leider wird beim Kleben nicht immer sorgfältig genug vorgegangen.

Pit Schubert
DAV-Sicherheitskreis

Gasthof/Pension
Zur guten Einkehr
Fam Merz
91327 Morschreuth
Tel. (09 194) 91 40

Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch · Fränkische Brotzeit · Moderne Gästezimmer mit Dusche/WC · Bettenlager für Klettergruppen

STEINSCHLAG

## AusLESE

### »Norsk Klatring«
Nr. 7, Juni 1995

Zugangsbeschreibung einer neuen „Klippe" bei Hell/Trøndelag

**„... weiter geht man durch den Garten einer sehr netten Familie ..."**

d. Red. inseriert: „Nette, fränkische Familie mit Kletterfelsen gesucht..."

*

### »Nürnberger Zeitung«
vom 26.10.95

**Kletterkurs für Häftlinge**

*Niederländische Häftlinge sollten nicht länger Kletterunterricht bekommen. Das meint der Abgeordnete Will Verkerk. Er argwöhnt, daß Kurse dieser Art die Ausbruchschancen der Gefangenen erhöhten.*

*

### »TV Today«
Nr 24/95

**„SAM" plays it ziemlich trendy**

(d. Red. „Hä?" – doitsche moitsche...!)

# VERMISCHTES

## EG will Natursportarten massiv einschränken

Der Europarat hat ein Strategiepapier in Auftrag gegeben, bei dessen Umsetzung es zu einer drastischen Beschneidung des Rechts auf Ausübung der Natursportarten in Europa kommen wird. Das Strategiepapier nennt sich „Pan-European Biological and Landscape Diversity Strategy".
Als Beispiel für den Einschränkungswillen, der in den Jahren 1996 bis 1998 umgesetzt werden soll, kann ein Auszug aus dem Abschnitt 10.5 dienen. Dort heißt es (Übersetzung durch d. V.): *„Ziel ist es, die Einführung räumlich begrenzter/zeitlich befristeter Verbote für die Sportarten Bergsteigen/Klettern, Ojf Road, Skilaufen und für den Segelflug, sowie die rechtliche Durchsetzung von Kletterverboten an für die biologische und landschaftliche Vielfalt wichtigen Felsbildungen zu fördern."* Das Strategiepapier soll dieser Tage von der Umweltministerkonferenz der europäischen Staaten verabschiedet werden.
Koordiniert und erstellt wurde das Strategiepapier von dem „European Centre of Nature Conservation" (d. Red. hört sich recht haltbar an...), dem European Enviroment Bureau" (Lobbyzentrale der europäischen Umweltschutzverbände in Brüssel), der „International Union for Conservation of Nature and Natural Resources" sowie des WWF Österreich. In Deutschland koordinierte die „Grüne Liga", Berlin, die Aktivitäten. Natursportverbände, wie etwa die CIPRA für Klettern/Bergsteigen, waren nicht involviert.
Zu diesem Strategiepapier gibt es eine darüber hinausgehende Stellungnahme der Arbeitsgruppe. In dieser Stellungnahme wird über das Strategiepapier hinaus gefordert:

- weitergehende Beschränkungen
- verbindliche Umsetzung der „Strategie" in nationales Recht
- Schaffung von Zonen, die von jeglicher Einwirkung des Menschen frei sind (d. Red. mein Vorschlag: Brüssel, Bonn, München,...)

Ein Recht der Menschen auf Erholung in der Natur sieht diese Strategie weitgehend nicht mehr vor. Das Kuratorium Sport & Natur versucht über die deutsche Umweltministerin noch Einfluß auf dieses Strategiepapier zu erlangen. Sollte es verabschiedet werden, bedeutet dies das weitgehende Aus für alle Natursportarten in Europa. (d. Red. „In ganz Europa? Nein in einem kleinen Dorf in Gallien...")
Weitere Informationen erhältlich beim Bundesverband IG Klettern e.V.,
Dr. Friedwart Lender,
Tel. 09 11/53 22 52, Fax 09 11/53 22 25
oder in der Geschäftsstelle des Kuratoriums Sport & Natur e.V.,
Thomas Urban,
Tel. 089/1 40 03-21, Fax 089/1 40 03-11.

Friedwart Lender

(d. Red. Sorry, Friedwart, wg. der vielen d. Red.s!)

**SCHREIBARBEITEN**

**jeder Art erledigt für Sie fachmännisch, sauber und günstig mit PC:**

**SCHREIBBÜRO**
**RENATE DANNHAUSER**
**Hegelstraße 5 · 90409 Nürnberg · Telefon + Fax 09 11 / 35 57 02**

# kleinanzeigen

## Verkaufe!
Klettergriffe – bewährt und preisgünstig von DM 6.- bis 12.-
Stefan 09 61 / 3 16 77

*

## Verkaufe!
1 Paar Laser, nagelneu, Gr. 6 1/2, DM 100.-
Wolfskin Texapore-Jacke »Blizzard«, Gr. XL, quasi neu, NP DM 400.- für 250.-
Helmut 09 11 / 36 36 69

## Verkaufe!
Boreal Laser Kletterschuhe 35 1/2, kaum getragen, DM 100.-
Telefon 09 11 / 36 46 31

*

## Suche!
Alte Kletterfotos und Erlebnisberichte aus der Fränkischen gesucht (1900-1975) zwecks Veröffentlichung in einem geplanten »Frankenjura-Bildband
Christian Lüke, Förrenbacher Straße 6, 91230 Happurg

## Suche!
auch weiterhin gebrauchte Fiechtlhaken o.ä. (mindestens einige Jahre alt), leicht angerostet, auch mit kleineren Schäden (Danke an Stefan – für die Schenkung)
Matthias 0 91 83 / 72 59

*

## Verloren!
Wo ist mein zweiter Raichle-Trekkingschuh? Finderlohn: die Teilnahme an einer Redaktionssitzung (feucht-fröhlich)
Matthias 0 91 83 / 72 59

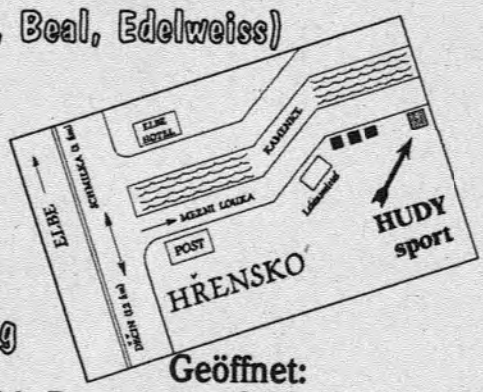

Bei einem Besuch im Elbsandstein nicht vergessen!

# HUDYsport

**Minishop und Boulderwand (50 qm)**

**Das Fachgeschäft für Bergsteiger- und Touristikausrüstung**

Seile (Edelrid, Rocca, Beal, Edelweiss)
Daunenschlafsäcke
Daunenjacken
Klettergurte
Rucksäcke
Zelte
Titaneisschrauben
Polarfleece-Bekleidung




Mountainbikes
Kletterwände
Trainingsbalken
Klettergriffe
Alpinausrüstung
Ninjas und Laser ...
Schuhservice
und noch viel mehr

**Geöffnet:**
**Montag bis Donnerstag: 9.00-12.00 · 14.00-17.30**
**Donnerstag: 9.30-12.00 · 15.00-19.30**
**Samstag: 9.30-12.00**
**Jetzt auch Sonntags geöffnet!**

Tel. 0042-41298286

IG Klettern, Georg-Strobel-Straße 73, 90489 Nürnberg

Postvertriebsstück J 9342 F

**Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vorsitzenden.
Vertreter im Sinne des Presserechts Michael Eitel.
Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten.
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muß.**

216

Eitel Beate

Maxtorgraben 31
90409 Nürnberg

**Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V. (IG Klettern)**

1. Vorsitzender:
**Michael Eitel**, Maxtorgraben 31, 90409 Nürnberg

1. stv. Vorsitzender:
**Klaus Baier**, Fichtenstraße 62, 90763 Fürth

2. stv. Vorsitzender:
**Bernhard Seidl**, Ebacher Straße 8, 91338 Igensdorf-Unterrüsselsbach

Taxman:
**Stefan Löw**, Tannenbergstraße 14, 92637 Weiden

Schriftführer:
**Jürgen Schulz**, Appenzeller Straße 14, 90431 Nürnberg

Redaktion Steinschlag:
**Matthias Huber**, Bahnhofstraße 27a, 90559 Burgthann

Gestaltung Steinschlag:
**Volker Saalfrank**, Wetzendorfer Straße 258, 90427 Nürnberg

Anzeigenverwaltung:
**Mathias Moosmaier**, Tannenbergstraße 26a, 90411 Nürnberg

**Vereinskonto:**
Stadtsparkasse Weiden/Opf., BLZ 753 500 00, Konto-Nr. 173 302

**Spendenkonto:**
Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt!
Spenden werden erbeten über die Stadt Nürnberg zu Gunsten IG Klettern e.V. 9725,560.9940.6, BLZ 760 501 01, Konto-Nr. 1 010 941

**Copyright:**
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

☐ **Beitrittserklärung** ☐ **Änderungsmeldung**

Name: Vorname:

Anschrift:

Beruf: Geburtsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein »Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.«.
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

☐ Mitglied
Jahresbeitrag DM 25.-

☐ förderndes Mitglied
Jahresbeitrag DM _____ (mind. DM 125.-)

Einmalige Aufnahmegebühr DM 5.-

Den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr

☐ überweise ich auf das Vereinskonto 173 302 bei der Sparkasse Weiden/Opf. BLZ 753 500 00

☐ soll mit Lastschriftverfahren eingezogen werden (wäre für uns am einfachsten!).
*Hierzu ermächtige ich die IG Klettern e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen (Jahresbeitrag und ggf. Aufnahmegebühr) bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos:*

BLZ: Konto-Nr.: Bank:

*durch Lastschrift einzuziehen.*
*Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.*

Ort, Datum: Unterschrift:

Bitte einsenden an: Michael Eitel, Maxtorgraben 31, 90409 Nürnberg

Wir arbeiten mit EDV und speichern Ihren Namen, Ihre Adresse und die sonst im Rahmen dieser Angelegenheit benötigten Daten